

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Süd. 1940-1942 1940

23.9.1940 (No. 67)

Strassburger Neueste Nachrichten

Jahrgang 1940
Folge 67

Verlag, Schriftleitung und Druck: Strassburger Neueste Nachrichten, Strassburg, Blauwolkengasse 17/19. Postcheckkonto: Karlsruhe 2454. Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichach, Berlin SW 68, Charlottenstraße 82. Die „Strassburger Neueste Nachrichten“ erscheinen sechsmal wöchentlich als Abendzeitung. Redaktionsschluss 11 Uhr am Erscheinungstag.

Montag, 23. September 1940
Ausgabe Süd

Bezugspreise: Durch unsere Vertriebsstellen im Elsaß bis auf weiteres zum Sonderpreis von 20 Fr. monatlich zuzüglich 2,50 Fr. Trägerlohn. Im deutschen Reichsgebiet durch die Post 2,20 RM. zuzüglich Zustelgebühren. Versandort für das Reich: Karlsruhe. Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 1. Anzeigenschluß 18.00 Uhr am Vortag des Erscheinens.

Einzelpreis
10 Pfennig

Dritte Woche der Vergeltung begann

Die Angriffe unserer Luftwaffe nehmen an Heftigkeit zu — „London eine fürchterliche Hölle, die nie zu enden scheint“ — Englands Hauptstadt zählt zu den am schwersten bombardierten Städten der Welt

Strassburg, 23. September

Die dritte Woche der Vergeltung begann mit verstärkten Luftangriffen gegen Englands militärische Ziele. Seit 14 Tagen steht die britische Hauptstadt, die Tag und Nacht bombardiert wird, in erster Frontlinie. Das englische Blatt »Spectator« schreibt, dass London jetzt zu den am schwersten bombardierten Städten der Welt zählt. Ein schwedischer Berichterstatter meldet seiner Zeitung, dass London schwerer gelitten habe, als die polnische Hauptstadt bei den Grossangriffen auf seine militärischen Anlagen. London sei eine fürchterliche Hölle, die nie zu enden scheint.

Die deutschen Luftangriffe haben in den letzten Nächten derart an Heftigkeit zugenommen, dass sie selbst in den Kommunikationen



Zerstörte Lagerhäuser in einem englischen Hafen sprechen eine beredte Sprache. Aufnahmen: Weltbild

des britischen Luftfahrts- und Sicherheitsministeriums zugegeben werden. Die Wirksamkeit des Feindes sei umfassender gewesen, als in den vorhergehenden Nächten. Der englischen Propaganda sind die überraschend schweren Angriffe sehr unangenehm gekommen. Man hatte nämlich gerade wieder eine neue wunderbare Abwehrwaffe entdeckt und behauptet, wenn an den beiden letzten Nächten etwas weniger Bomben abgeworfen worden seien, so verdanke man dies bestimmt der neuen »Geheimwaffe«.

Einzelheiten könnte man selbstverständlich nicht bekannt geben, denn es handelt sich um ein grosses Militärgeheimnis, aber die neue Waffe sei doch sehr »wirksam«. Kaum war dieses Wort ausgesprochen, da mussten auch schon die höchsten amtlichen Stellen Londons alles Gerede über diese neue Geheimwaffe dementieren und eingestehen, dass der letzte Angriff auf London besonders schwer und heftig war. Von neutraler Seite wird erneut bestätigt, dass die deutschen Flieger im Sturz- und Tiefflug ihre tödliche Bombenlast abwarfen. Die deutschen Geschwader fliegen, wenn sie ihre Bomben abwerfen wollen, nur ein paar hundert Meter hoch und zwar trotz des starken Flakfeuers, das sie empfängt.

In seinem Bericht »Geisel des Luftkrieges« stellt der Vertreter von »Dagens Nyheter« fest, dass das brennendste Problem in England vor allem die Betreuung der Obdachlosen sei. Hier liege der wundeste Punkt der Lage. Ein Aufschub oder eine ungenügende Lösung dieses Problems könne nach Auffassung des schwedischen Berichterstatters eine Lage schaffen, in der die Bevölkerung dem seelischen Druck eines Luftkrieges nicht mehr widerstehen könnte. In dem Bericht wird auf die Wirkung der rein physischen Ermattung der Londoner hingewiesen, die durch Schlafmangel ent-

(Schluss Seite 2)

Eine Höchstleistung der U-Bootwaffe

In zwei Tagen 176 000 BRT. feindlichen Handelsschiffsraums versenkt

Berlin, 22. September
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein U-Boot unter Führung von Kapitänleutnant Schepke hat acht feindliche Handelsschiffe von zusammen 61 300 BRT. versenkt. Gleichzeitig melden andere U-Boote die Versenkung von weiteren acht feindlichen Handelsschiffen von zusammen 35 700 BRT. Einschliesslich der gestern gemeldeten versenkten feindlichen Handelsschiffe wurden damit in zwei Tagen 176 000 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes durch U-Boote versenkt, eine Höchstleistung, die zum ersten Male in diesem Kriege erreicht wurde, noch dazu in Gebieten, in denen der Gegner über reichhaltige Mittel zur U-Bootbekämpfung verfügt.

Die Vergeltungsangriffe auf England nahmen auch gestern ihren Fortgang. London war wieder Hauptangriffsziel. Bei Tag und Nacht wurden im Zentrum und längs der

Themse zahlreiche militärische und kriegswichtige Ziele erfolgreich mit Bomben belegt. In der Nähe des Royal Albert- und des West India-Docks entstanden neue schwere Brände. Im grossen Themsebogen konnte festgestellt werden, dass noch zahlreiche alte Brände wüten.

Weitere Angriffe richteten sich gegen verschiedene Flugplätze und Truppenlager, sowie gegen einige Hafenplätze an der Süd- und Ostküste Englands. Auf einem besonders stark belegten Flugplatz in der Nähe Londons wurden Treffer in Hallen und Unterkünften erzielt.

Erneute Versuche feindlicher Luftstreitkräfte, in das Reichsgebiet einzudringen, scheiterten bis auf einige Einflüge an der französisch-belgischen Küste. Die hier abgeworfenen Bomben richteten keinerlei militärischen Schaden an.

Der Feind verlor zwei Flugzeuge. Zwei deutsche Flieger werden vermisst.

Wieder Bomben auf Zivilbevölkerung

Neuer Angriff der britischen Luftpiraten auf das Reichsgebiet

Berlin, 23. September
— Auch in der letzten Nacht unternahm die britische Luftwaffe wieder Bombenangriffe auf deutsches Reichsgebiet und insbesondere auf die Reichshauptstadt mit dem Ziele, wiederum zivile Wohnviertel mit Bomben zu belegen.

In Berlin wurde Fliegeralarm gegeben. Infolge des Sperrfeuers der Flak und des Einsatzes von Nachtjägern gelang es dem Feind in Berlin nicht, grösseren Schaden anzurichten.

Auch in der letzten Nacht hat Churchill seinen verbrecherischen Luftkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung fortgesetzt. Wiederum wurden Bomben über deutschem Reichsgebiet abgeworfen. Bomben, die bestimmt waren, Frauen und Kinder zu morden, ihre Heime zu zerstören, wertvolle

Kulturdenkmäler auszulöschen. Wieder liessen Churchills Luftpiraten Bomben auf deutsche Wohnstätten fallen. Aber er und seine Spionagenossen mögen es sich noch einmal gesagt sein lassen: Wir zählen jede einzelne Sprengbombe, die deutsches Blut und Leben zerstört, wir zählen jede Brandbombe, mit der diese Marodeure deutsche Heime und deutsche Kulturstätten vernichten. Tausendfach wird es ihnen heimgezahlt. Tag für Tag und Nacht für Nacht erlebt London schon jetzt die Vergeltung für dieses Mordbanditentum, und sie werden es noch mehr in einem Mass zu spüren bekommen, so dass sie es vielleicht noch einmal bitter bereuen werden, dass sie deutsche Frauen und Kinder so heimtückisch hingerichtet, deutsche Kulturstätten geschändet, Krankenhäuser und aller Welt heilige Friedhöfe barbarisch zerstört haben.

5 656 Heimkehrer zum Wochenende

Neun Rückwandererzüge kamen an

* Strassburg, 23. September
Der elsässische Heimkehrerstrom nimmt immer mehr zu. Im Strassburger Hauptbahnhof liefen diesmal am Samstag und Sonntag neun Heimkehrerzüge ein, die insgesamt 5 656 Elsässer aus Strassburg und Umgebung zurückbrachten. Die Züge kamen aus Châteauroux, Bordeaux, Ribérac, Tours, Périgueux, Bersac, Le Blanc und Sarlat.

Führungsglück auf der Rhone

17 Personen ums Leben gekommen

Genf, 23. September
Entgegen den ersten Vermutungen sind bei dem schweren Führungsglück auf der Rhone bei Montélimar nur 17 Personen ums Leben gekommen, während 23 gerettet werden konnten. Das Unglück ereignete sich dadurch, dass ein der Drahtseile, mit denen die Fähre bedient wurde, sich unter das Fahrzeug legte, dabei brach und die Fähre so zum Scheitern brachte.



40 000 räumen in London Tag und Nacht, um die Spuren der erfolgreichen deutschen Angriffe zu beseitigen. Und was sagt Churchill? »Geringe Schäden — Wer lacht da nicht?«

Politik der Tat

Von unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 23. September

Die Londoner Machthaber haben mit spürbarem Missbehagen die Reise des Reichsausserministers nach Rom verfolgt und deshalb schnell versucht, wie es ihre Art ist, die Brunnen zu vergiften. Ein lächerliches Unterfangen. Da die neue Aussprache der Achsenpartner kurze Zeit auf den Schiedsspruch von Wien folgt — so liess man sich in London vernehmen — müsse irgend etwas mit der Achse nicht in Ordnung sein, sonst läge kein Anlass zu eiliger Fühlungnahme vor. Bewusst ignoriert man in London, dass Deutschland und Italien das Werk der Neuordnung Europas begonnen haben und auch zu Ende führen. Nach der Schlichtung der Streitigkeiten im Donauraum wird dieses Werk unverzüglich fortgesetzt, zumal der afrikanische Krieg, den Italien gegen England führt, den Aufgabenbereich der Achsenmächte erweitert. Auch in Afrika sind etliche Dinge zu regeln, auch dort ist Englands unheilvoller Einfluss auszuschalten. Spaniens Solidarität mit der Politik der Achsenmächte bedarf ebenfalls der Berücksichtigung.

Die Meldung über den Abschluss der römischen Besprechungen bewegt sich in ihrer Sachlichkeit und Kürze innerhalb des gewohnten Rahmens, aber wir wissen aus früheren Begegnungen deutscher und italienischer Staatsmänner, dass solche Zusammenkünfte immer neue Ereignisse einzuleiten pflegen. Selten wird im voraus bekannt gegeben, warum es bei den Besprechungen der Achsenpartner geht, doch umso nachhaltiger pflegen die Taten zu sein, die durch ihre Besprechungen ausgelöst werden. Die Feinde Deutschlands haben dies oft genug erfahren. Ihre Phantasien über den Zweck der Besprechungen und über das mutmassliche Ergebnis sind zwar nie in Erfüllung gegangen, aber die höchst realen Folgen der Beschlüsse von Rom oder Mailand sind dann in London stets recht unangenehm gespürt worden. Diesmal wird es schwerlich anders sein.

Die Politik Deutschlands und Italiens ist die Politik der Entschlossenheit, der Klarheit, der Zielstrebigkeit. Keine Versprechungen, sondern Aktionen, lautet die Parole. Das ist allerdings ein politisches Verfahren, mit dem sich weder Frankreich noch England recht befreundeten konnten. Wir erinnern an die ruhmredigen Reuter-Berichte über die Sitzungen des Obersten Kriegsrates, beispielsweise an jene Tagung vom 28. März, als die Westmächte verkündeten, weder Frankreich noch England würden je allein die Waffen niederlegen, bis zum Ende würden sich beide Mächte nicht trennen. Der Schwur ist nicht lange gehalten worden!

Von den Zusammenkünften und Beschlüssen der Achsenmächte weiss man, dass im Gegensatz zu den knappen Verlautbarungen die politischen Folgen stets schwerwiegend und für die Feinde Deutschlands unerfreulicher Natur waren. Seit dem Jahre 1936, seit dem ersten Besuch des Grafen Ciano in Deutschland ist es so gehandhabt worden. Viele Begegnungen fanden bisher in grosser Herzlichkeit und in fruchtbarer Arbeit für ein neues Europa statt! Der Duce weilte schon wiederholte Male in Deutschland, der Führer hat Italien einen langen Besuch abgestattet. Die beiden Ausserminister der Achse trafen sich in Mailand und Berlin, in München und in Salzburg, schliesslich in Wien und nun in Rom. Denn die Achsenmächte sind zu einem vitalen Bunde vereint, der zu fortlaufender Fühlungnahme Anlass gibt.

Gerade die Vitalität dieses Bündnisses ist etwas Einmaliges, bedingt durch die unverbrauchten Kräfte dieser beiden mächtigen Völker in Europa und beschwingt durch die Grösse der Aufgabe, Englands verhängnisvolles Wirken auf dem Kontinent und in dem weit nach Afrika reichenden Mittelmeerraum für alle Zukunft auszuschalten. Das ist die grosse politische Linie der Achsenpolitik.

Ribbentrop aus Rom abgereist

Begeisterte Kundgebungen der Bevölkerung Rom, 23. September. Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop verliess gestern nachmittag um 18 Uhr die Hauptstadt des römischen Imperiums...

Dr. Ley in Paris

Deutsche Musik im Trocadéro Paris, 23. September. Reichsleiter Dr. Ley ist zur Teilnahme an einigen »Kraft durch Freude«-Veranstaltungen...

Vorbildliche Fliegeroffiziere

Zwei neue Ritterkreuzträger Berlin, 23. September. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe...

Daladier in Riom verhört

Unter starker polizeilicher Bewachung i. Genf, 23. September. Der ehemalige Ministerpräsident Daladier wurde am Sonntag zum ersten Male von dem Untersuchungsausschuss des zur Feststellung der Verantwortlichkeit an der französischen Niederlage...



werden Sie die Nachrichten und Betrachtungen zum grossen politischen Weltgeschehen in Händen haben. 8 Stunden früher als bisher werden Sie die Berichte unserer Auslandskorrespondenten zum Tag lesen können...

STRASSBURGER NEUESTE NACHRICHTEN

zur führenden deutschen Tageszeitung für das befreite Elsass.

Grossangriff auf Marsa Matruk

Oellager von Haifa brennen wieder - Geleitzug im Roten Meer getroffen

Rom, 22. September. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut: Die von unserer Luftwaffe durchgeführte Bombardierung der militärischen Ziele von Marsa Matruk hat durch die Zielsicherheit und das Ausmass des Feuers imposante Ergebnisse gehabt...

Ein weiterer Luftverband hat die Anlagen des Petroleumzentrums von Haifa angegriffen, wobei ein Brennstofflager und die neue Oelraffinerie getroffen und schwere Brände verursacht wurden...

Im Roten Meer ist ein von Kreuzern und Zerstörern geschützter Geleitzug von unserer Luftwaffe angegriffen worden: Zwei Transportschiffe sind getroffen und schwer beschädigt worden...

Der Feind hat verschiedene Einflüge über Somali unternommen, wobei er wiederholt das Dorf Burgavo (südwestlich von Chisimaio) bombardierte...

Der Führer ehrte Major Mölders

Das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen

Berlin, 23. September. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat dem Major Mölders anlässlich seines 40. Luftjubiläums das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen...

besuchte bis zur Erlangung des Reifezeugnisses das Realgymnasium in Brandenburg und trat im Jahre 1931 in das Infanterieregiment 2 ein...

Bürckel in Metz eingeführt

»Deutscher sein ist eine Ehre«

Metz, 23. September. Gauleiter Josef Bürckel, der Chef der Zivilverwaltung für Lothringen, trat am Sonntag sein neues Amt an und führte sich nach feierlichem Empfang durch die Stadt Metz im Rathaus gegen Abend auf einer Grosskundgebung in der Halle des Elektrizitätswerkes...

geschichtlichen Rückblick den Nachweis für das in Sprache und Kultur erhaltene, nur zeitweise zurückgedrängte deutsche Volkstum Lothringens...

Vergessen lernen...!

Herr Fernand Laurent, einer der gewissenlosesten Hetzer zu diesem Krieg, aber auch einer der glühendsten Miterfechter der Entrechtung unseres elsässischen Volkstums...

seren Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre gezogen haben. Volk will zu Volk, und Blut will zu Blut. Nach diesem ehernen Naturgesetz haben wir begonnen, unsere Zukunft zu bauen...

Zu ihnen gehört nicht zuletzt das Vergessen, von dem Herr Laurent spricht. Wenn Frankreich nicht von sich aus bereit ist, den Rhein, das deutsche Elsass und Lothringen zu vergessen...

Dritte Woche der Vergeltung

(Schluss der Seite 1)

stehe. Mit gewaltiger Energie verlange die englische Presse radikale Massnahmen, doch in keinem Verhältnis stehe dazu der von der Regierung gezeigte Wille.

Dass die deutschen Flieger nach wie vor ihr einziges Augenmerk auf militärisch wichtige Ziele richten, geht aus einer Meldung der »United Press« hervor...

Nach einer neuen Verordnung der englischen Regierung ist jetzt das Rauchen auf den Strassen der britischen Hauptstadt verboten...

Eins aber klappt in England: Das ist die rechtzeitige Verschickung der Plutokratenkinder. Der Londoner Rundfunk teilt mit, dass wieder einige Hundert dieser bevorzugten Sprösslinge in Amerika eingetroffen seien...

Herriot vorläufig abgesetzt

Nicht mehr Bürgermeister von Lyon

ib. Genf, 23. September. Durch Verfügung des französischen Finanzministers sind die Bürgermeister und Stadträte von Lyon, Marseille, Toulouse, Vienne, Montluçon und Montbeugny abgesetzt worden...

Der Luftfahrtminister Daladiers, Guy La Chambre, der nach dem Zusammenbruch nach Amerika geflohen war, und deshalb seiner Staatsangehörigkeit und seines Vermögens verlustig erklärt worden ist, wurde in Perthus an der französisch-spanischen Grenze verhaftet.

„Oeuvre“ kehrt nach Paris zurück

Mit deutscher Genehmigung

i. b. Genf, 23. September. Die Zeitung »Oeuvre«, die zurzeit in Clermont-Ferrand erscheint, wird demnächst nach Paris zurückkehren. Wie aus Vichy gemeldet wird, hat das Blatt zu dieser Übersiedlung die Erlaubnis der deutschen Militärbehörden eingeholt...

Kurz gemeldet

Zusammenkunft Rust-Bottai in Florenz. Auf Einladung des italienischen Ministers für nationale Erziehung, Bottai, begibt sich Reichsminister Rust zu einem etwa einwöchigen Aufenthalt nach Italien...

Zusammenstösse in Südafrika. In der südafrikanischen Stadt Port Elizabeth haben sich nach portugiesischen Berichten in den letzten Tagen schwere Zusammenstösse ereignet...

Britisches Kanonenboot versenkt. Die britische Admiralität bedauert wieder einmal, den Verlust eines Kriegsschiffes mitteilen zu müssen und zwar heisst es in der amtlichen Meldung, dass S. M. Schaluppe »Dundee« infolge Torpedierung durch ein deutsches U-Boot versenkt wurde...

Frankreichs Lehrerseminare aufgelöst. Der französische Unterrichtsminister hat die Auflösung sämtlicher Seminare für Volksschullehrer verfügt. Vom 1. Oktober an wird eine Uebergangslösung in Kraft treten...

Komm. Verlagsleiter: Emil Munz. Komm. Hauptschriftleiter: Fritz Kaiser

Aus der Stadt Strassburg

Staatsbauschule Strassburg

Von der Direktion der Technischen Schule in Strassburg (früher Ecole Nationale Technique) wird uns mitgeteilt, dass die Schule Mitte Oktober 1940 als »Staatsbauschule Strassburg« den Lehrbetrieb aufnimmt. Sie wird als Staatsbauschule eine Hochbau- und eine Tiefbauabteilung, sowie eine Abteilung für Vermessungswesen umfassen, die beiden ersten mit einem Vorsemester und fünf Fachsemestern, die Abteilung für Vermessungswesen mit drei Fachsemestern. Die früheren Studierenden der Abteilungen für Maschinenbau und Elektrotechnik können ihre Studien an dieser Schule zu Ende führen. Neuaufnahmen für das Studium Maschinenbau und Elektrotechnik können nicht angenommen werden. Aufnahmesuchende für diese Abteilungen werden bis auf weiteres an die Staatlichen Ingenieurschulen in Karlsruhe und Konstanz und an die Städtische Ingenieurschule in Mannheim verwiesen. Auskunft über Aufnahmen in die Staatsbauschule Strassburg wird auf dem Sekretariat der Schule, Schoch-Strasse 4, erteilt.

Ins Bürgerspital eingeliefert

Am Sonntagabend wurde Frau Gabriele Stengel, aus Sässolsheim, ins Bürgerspital eingeliefert. Die Frau war in der Nacht auf der Landstrasse bei Stützhelm das Opfer eines Verkehrsunfalles geworden, dessen Begleitumstände noch nicht geklärt sind. Sie hatte erhebliche Prellungen erlitten; ihr Zustand gibt aber zu keinerlei Besorgnis Anlass.

Expressgutverkehr mit Elsass und Lothringen

Für die Beförderung von Expressgut auf den Strecken in Elsass und Lothringen sind von der Reichsbahn besondere Bestimmungen getroffen worden. Es gelten bis auf weiteres die Beförderungsregeln des bisherigen französischen Tarifs, doch besteht keine Beförderungspflicht und Haftung für verspätete Auslieferung sowie Verlust oder Beschädigung, wenn der Schaden durch Umstände herbeigeführt wurde, die mit den Kriegsereignissen in Zusammenhang stehen. Die Angabe des Lieferinteresses und die Belastung mit Nachnahme ist ausgeschlossen. Zu jeder Expressgutendung ist eine Expressgutskarte des innerdeutschen Musters auszufertigen. Für die Frachtberechnung gelten die gleichen Bestimmungen wie in Deutschland.

Deutsche Strassennamen



Überall werden jetzt die neuen Schilder mit den deutschen Strassennamen befestigt. Aufnahme: Amann

Strassburger Septembersonntag

Grossbetrieb in der Stadt — Erfolgreiche erste WHW-Strassensammlung

Es war wirklich eine Freude, durch die belebte, froh bewegte Stadt des gestrigen Sonntags zu spazieren. Strassburg's Erwachener! Der September hat es geschafft. Für Einsiedler und Misanthropen ist an solch einem Tag kein Raum. Sie mögen sich in den Neuhöfler Wald oder an die Rheinlust verkriechen. Und sogar dort herrschte wirklicher Sonntagstrübel.

Das war natürlich den braunen Glücksmännern der WHW-Lotterie recht angenehm. Sie fanden das Publikum und Kauflustige genug. »Wer riskiert's noch einmal?« Und das tat dem Erfolg der WHW-Strassensammlung durchaus keinen Abbruch. An allen Rockaufschlägen flatterten die blauen Büchlein und wenn Mutti auch nur eins trug, so hatte doch die kleine Susi deren zwei. Wer sich aber besonders für's Weltgeschehen interessiert, musste sich unbedingt die ganze Serie anschaffen und das erkannte man daran, dass manche mehrere Büchlein trugen, eines an weissem, das andere an rotem, das dritte an blauem und ein weiteres noch an gelbem Faden. Fünf Bändchen sprechen in Wort und Bild von einer entscheidenden Epoche der Weltgeschichte, von »Des Führers Kampf im Osten«. Fleissige Träger der roten Sammelbüchlein, freudige Geber überall, das ergab einen schönen Erfolg der ersten WHW-Strassensammlung in Strassburg.

An einem solchen Tag durfte natürlich die Wehrmacht, vor allem die Luftwaffe nicht fehlen. Schmissige Marschmusik und volkstümliche Melodien verfehlten ihren Zweck nie; HJ- und BDM, sowie die Beauftragten des EHD, welche bei den Standkonzerten ihren Rundgang machten, haben bestimmt das schönste Sammelresultat erzielt. Mit Freude wurden allerorts die Lautsprecherwagen der Gaupropagandaabteilung aufgenommen, deren klangvolle Musikdarbietungen sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Den grössten Erfolg hatte wiederum die beliebte Fliegerkapelle, aber die Leitung der Lautsprecherwagen, sowie die der fah-

renden Tonfilmanlage wussten sich ein Plus für das WHW zu schaffen, nämlich dadurch dass sie die Bevölkerung zu einer Besichtigung der mustergültigen und sehenswerten technischen Apparatur einluden. Ja, für's WHW wird alles eingesetzt. Am Abend gab es sogar auf dem Bahnhofplatz eine Freilicht-Filmvorführung; etwas ganz Neues in seiner Art.

Aber damit ist von diesem Sonntag noch nicht alles gesagt. Die Kinos nämlich melden, dass sie sich eines Massenbesuchs erfreuen konnten. Alle Lichtspielhäuser ohne Ausnahme. Kein Wunder, wenn überall gute deutsche Filmproduktion läuft. Die Kaffeehäuser und Bierhallen hielten Schritt mit allem andern. Terrassen selbstverständlich bevorzugt. Den Gasthäusern am Münster kam die Anziehungskraft unseres monumentalen Wahrzeichens zugute. 362 Stufen bis zur Plattform; das kommt einem Aufstieg auf den Odilienberg gleich. Ist eine ganz ansehnliche Kletterpartie. Aber das Münster belohnt seine Verehrer tausendfach, mit seinem Anblick und seinem Ausblick.

Wenn man die Stadt von der Vogelschau aus betrachtete, sah man erst recht, wie belebt und lebensfreudig unser Strassburg nun ist; und die Schornsteine rauchen wieder über den wetterfesten Giebeln. Ich hab da eigentlich die gestrigen Rückwanderer — rund 2500 sind für Strassburg und Umgebung mit drei grossen und zwei kleinen Zügen angekommen — benedict. Welch ein Glück, mitten in eine belebte Stadt hineinfahren zu können; man sah es ihnen an, sie waren über alle Massen überrascht und erfreut. Was hatten »die da unten« denn von einer toten Stadt gesprochen? Nur der Fischer am Falschwalkanal liess sich von all dem Leben und Treiben auf den Strassen nicht beeindrucken. Seit Jahr und Tag angeht er nach Fischen, ob's regnet oder stürmt, ob's schneit oder ob lachende Sonne über den Wassern liegt, es »beisst« fast nie. Und trotzdem stehen sie zu Hundert da und schauen zu. Auch ein Spass für den Sonntagnachmittag.

Stunden des Wiedersehens

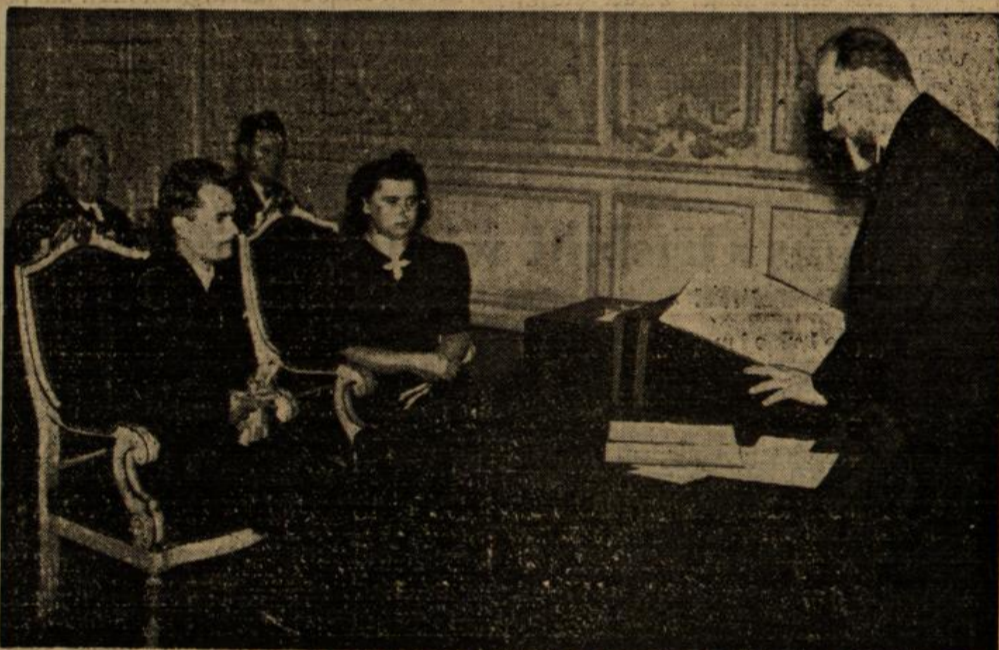
Zivilgefangene trafen sich — Erinnerungen aus schwerer Zeit

Die Franzosen haben es bekanntlich in den letzten Dämmerstunden ihrer Herrschaft bei uns für notwendig gefunden, eine brutale »Säuberungsaktion« unter den elsässischen und lothringischen Landleuten vorzunehmen und diese hundertweise als »nationalverdächtige« einzukerkern.

Am Samstagabend versammelten sich nun eine Anzahl dieser politischen Opfer in einem grossen Strassburger Restaurant zu einem Kameradschaftsabend, zu welchem namentlich die etwa 400 Internierten eingeladen waren, die im Mai 1940 verhaftet und im Fort von Arches bei Epinal bis zu ihrer Befreiung durch die deutsche Wehrmacht ein nicht beneidenswertes Gefangenelos ertragen mussten. So gestaltete sich der Abend, der in der freudigen Stimmung wahrer Kameradschaft rasch verging, zu einer Kundgebung heimatabewusster Gesinnung in den schicksalsschweren Tagen, die dem Sieg der deutschen Waffen vorsausgingen.

Alte Erinnerungen wurden wachgerufen und Gedanken ausgetauscht, die damals schwere Sorgen bedeuteten. Unvergessen war namentlich der Kommandant des Forts, ein wahrer Rohling, »der es fertigbrachte, einem 65jährigen Zaberner die Pfeife aus dem Mund zu schlagen und ihm einen Fusstritt zu geben. Unvergessen auch die Antwort, welche die Gefangenen erhielten, als sie die Forderung stellten, die Begründung ihrer Verhaftung zu erfahren und einem Verhör unterzogen zu werden. »Verlassen Sie selbst einen Schriftsatz«, sagte man ihnen, »und legen Sie selbst die Gründe ihrer Gegenwart in dieser Festung dar!« So verstand man dort den Anspruch auf Recht und

Achtung seiner persönlichen Freiheit. Das sind Erinnerungen, die bestärken in der Überzeugung, dass die »Befreiung« von 1918 eine Geschichtslüge war und dass der Alzug der Franzosen keine elsässische Träne verdient.



Wie bereits berichtet, reichten sich am Samstag im Trausaal des Rathauses zwei junge Menschen die Hand zum Bund fürs Leben, womit die erste Trauung im wieder deutsch gewordenen Strassburg vollzogen war. Aufnahme: Amann

Wie verhalte ich mich bei Fliegeralarm in der Wohnung?

Die Durchführungsbestimmungen zum Luftschutzgesetz legen fest, dass jeder den Keller oder Luftschutzraum aufsuchen muss, wenn Fliegeralarm ertönt. Nur notgedrungen ist die Einschränkung gemacht worden, dass Säuglinge, Schwerkranke und andere Personen, die den Luftschutzraum nicht aufsuchen können, in ihrer Wohnung verbleiben dürfen. Es ist nicht zu bestreiten, dass sie damit mehr gefährdet sind, als die anderen Hausbewohner. Niemand sollte deshalb diese Möglichkeit grosszügig ausnutzen.

Wer nun schon gezwungenermassen in der Wohnung bleiben muss, wenn die Sirenen heulen, soll sich über folgendes klar sein: Am gefährlichsten ist der Aufenthalt an den Fenstern oder in deren Nähe. Splitter und Luftdruck, sowie Scherben der Glasscheiben gefährden ihn stärkstens. Man soll auch nicht, soweit möglich, in der Mitte des Zimmers bleiben, weil hier die Tragkraft der Decke am geringsten ist. Man soll vielmehr in der Ecke des Zimmers das Ende des Luftangriffs abwarten, die möglichst weit nach innen liegt. Grundsätzlich ist auch solche Zimmern der Vorzug zu geben, die an den inneren Umfassungswänden, also an den Brandmauern, gelegen sind. Bei einem Volltreffer bleiben diese Stellen des Hauses am ehesten verschont.

Reichsdeutsche Wirtschaftsschriftleiter im Elsass

Heute trafen Wirtschaftsschriftleiter führender deutscher Zeitungen zu einem Besuch des Elsass in Strassburg ein. Nach einem Besuch beim Reichsstatthalter und Gauleiter Robert Wagner, sowie der Industrie- und Handelskammer Strassburg, fahren die Wirtschaftsschriftleiter heute nachmittag nach Kolmar weiter zur Besichtigung elsässischer Betriebe. Die Fahrt dauert zwei Tage.

Deutscher Alpenverein Strassburg

Die einst durch ihre Regsamkeit bekannte Sektion Strassburg des Deutsch-Osterreichischen Alpenvereins soll dem Wunsche des Vorsitzenden des Gesamtvereins, Dr. Seis-Inquart, entsprechend, wieder neugegründet werden. Die alte Sektion hatte sich bereits auf den verschiedenen Tätigkeitsgebieten, insbesondere im Naturschutz, grosse Verdienste erworben. Schon auf der Hauptversammlung des DÖAV im Jahre 1900 wurde die Gründung des Vereins für Naturschutz in Strassburg durch den Alpenverein durchgeführt. Die im Rhätikon stehende und sich noch immer grosser Beliebtheit erfreuende Strassburger Hütte wurde einst von der gleichnamigen Sektion erbaut. Aus ihr sind auch eine Reihe berühmter gewandener Bergsteiger, u. a. Lohmüller, hervorgegangen.

Advertisement for OSRAM-D light bulbs. It features a central image of an OSRAM-D bulb box with the slogan 'Viel Licht für wenig Geld.' (A lot of light for little money.) Below the box, the text reads 'OSRAM-D gibt billiges Licht' (OSRAM-D gives cheap light). The background has a sunburst pattern.

Bezugsquelle: OSRAM Verkaufslager, MANNHEIM 1, 07, 13

Wirtschaft und Sozialpolitik

Der Ausbau der deutschen Gefrierwirtschaft

Kältetagung in Wien — Erzeugung bis zu 120 000 t Gefrierkonserven jährlich

Die Arbeitsgemeinschaft Kältetechnik des Vereins deutscher Ingenieure veranstaltete am 20. und 21. September in Wien eine Kältetagung...

Im Bau. In diesem Jahr wurden allein 24 000 bis 25 000 t Gefrierkonserven von den deutschen Gefrierunternehmungen erzeugt...

land unter Berücksichtigung der Plattengefrierapparate führte W. Schoppmeyer (Kempten) aus, dass man bei der Einführung der Gefrierkonservierung in Deutschland sich stark an das amerikanische System für nach dem Birdseye-Verfahren konservierte Nahrungsmittel angelehnt habe...

Es gibt keine „Konfektion“ mehr!

„Konfektion“ — unwillkürlich sehen wir uns dann in jene Zeit versetzt, in der auf dem Fachgebiet Bekleidung jüdische Gebräuche und jüdische Geschäftsmanier vorherrschten...

Wirtschaftsfronten des Wüstenkrieges

Wie Italien und wie England im Nahosten wirtschaftlich vorbereitet sind

Zum erstenmal ist der afrikanische Kontinent Schauplatz eines modernen mechanisierten Massenkrieges. Er stellt nicht nur an Truppen und Material die grössten Anforderungen...

Geradezu entscheidend aber kann — und das gehört auch zu den Überraschungen dieses Krieges — die britische Treibstofffront werden. Haifa ist ausgeschaltet, der Umweg von den Oelhäfen der Persischen Golfe...

Schon im Jahre 1936 wurde von Staatssekretär Backe im Vierjahresplan die Forderung aufgestellt, die Vorratswirtschaft leicht verblicher Lebensmittel durch Herstellung von Gefrierkonserven unter weitgehender verantwortlicher Beteiligung der Privatwirtschaft mit allen Mitteln auszubauen...

So bestehen bereits heute, wie der erste Vortragende, Dr. H. Mosolf (Berlin) in seinem Referat „Organisatorischer und wirtschaftlicher Ausbau der Gefrierwirtschaft im Deutschen Reich“ ausführte, in Deutschland 14 grössere Gefrierunternehmen...

Elsässische Wirtschaftsnachrichten

Erhöhung des Jahrespachtzinses im Elsass. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsass, Finanz- und Wirtschaftsabteilung, veröffentlicht die Anordnung Nr. 18 über Pachten für landwirtschaftlich und gewerblich genutzte Grundstücke...

Schweizer Wirtschaft

Schweizer Handelsbes. rechnungen. Wie schweizerische Blätter bestätigen, hat sich eine Delegation des Bundesrates nach London begeben, um dort eine Milderung der englischen Blockademassnahmen gegenüber der Schweiz zu erreichen...

„Fünftagewoche in der Schweiz. Das schweizerische Kriegesamt für Kraft und Wärme hat jetzt die vor einiger Zeit schon angekündigten Einschränkungsmaßnahmen für den Verbrauch von Kohle im nächsten Winter bekanntgegeben...

Die Bedeutung Londons als Hafenstadt liegt nicht nur in der grossen Rolle, die ihm in der englischen Versorgung zukommt, sondern mehr noch in der Tatsache, dass diese Stadt einer der grössten Stapel- und Umschlagplätze der Welt gewesen ist...

Italien hat im Abessinienfeldzug bewiesen, dass es ein weit von seiner Basis kämpfendes Expeditionsheer mit allem Nötigen zu versehen imstande ist. Die technischen Bedingungen, unter denen der Nachschub für die heute in der Marmarica operierenden Truppen abgewickelt wird, erscheinen unter vielen Gesichtspunkten als günstiger...

Wesentlich schwieriger stellen sich die kriegswirtschaftlichen Aufgaben auf der Gegenseite dar. Die Engländer haben in Ägypten zwar von langer Hand bedeutende Reservelager angelegt, gingen dabei aber doch immer von der Vorstellung aus, dass sie die Seeherrschaft behalten würden...

Die nahöstliche Wirtschaftsfront Englands, das auszog, um Italien im Mittelmeer einzusperren und auszuhungern, weist heute schon gefährliche Bruchstellen auf.

Wird Rotterdam der Erbe Londons?

Grosse Pläne für den Wiederaufbau des Hafens

Die Bedeutung Londons als Hafenstadt liegt nicht nur in der grossen Rolle, die ihm in der englischen Versorgung zukommt, sondern mehr noch in der Tatsache, dass diese Stadt einer der grössten Stapel- und Umschlagplätze der Welt gewesen ist...

hällnisse, wie auch über eine verkehrsbegünstigte Lage, die durch das Mündungsgebiet des Rheins als der wichtigsten Wasserstrasse Europas gekennzeichnet ist. Die durch den Ausfall Londons für Rotterdam gegebenen Möglichkeiten werden offenbar als so günstig betrachtet, dass man ihnen bei der neuen Planung Rotterdams bereits Rechnung trägt...

Die Wirtschaft Lothringens

Schwere Schädigung der lothringischen Landwirtschaft. Bei den Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten in Lothringen hat sich herausgestellt, dass der grösste Teil der landwirtschaftlichen Maschinen Lothringens unbrauchbar ist...

Aus der badischen Wirtschaft

Lehrgang für Schäfer. Die Landesbauernschaft Baden beabsichtigt gemeinsam mit dem Landesverband bad. Schafzüchter im Monat November einen kurzen Schäferlehrgang abzuhalten...

Advertisement for Hipp's children's food. Title: 'An die Apotheken und Drogerien!'. Text: 'Bedienen Sie sich zur Deckung Ihres Bedarfes an Kindernährmitteln alter bewährter Erzeugnisse. Hipp's Kindernährmittel sind seit 40 Jahren beliebt...' Includes prices for Hipp's Kinder-Zwieback-Mehl and Hipp's Kindermehl with Kalk and Malz.

Sport der „Neuesten“

Fünf Niederlagen, ein Unentschieden, ein Sieg

Ungünstige WHW-Spiel-Bilanz für den neugegründeten Sportbereich Elsass — Zwei hohe Niederlagen

Fussball im Zeichen des WHW

Table with football results from various regions including Südwest, Baden, Württemberg, and Bayern, listing teams and scores.

Nach guter Leistung verloren

Städtepiel Lörrach—Mülhausen 5:4

Das in den Rahmen der sportlichen Veranstaltungen in der Südwestecke eingebaute Städtepiel Lörrach—Mülhausen hatte eine Rekordzuschauermenge angezogen, die mit einem flotten und ausgeglichenen Spiel erfreut wurden.

Zehn Tore

Freiburg schlägt Kolmar 6:4

Ein torreiches Treffen gab es am Sonntag in Freiburg, wo die Kolmarer Stadteelf mit einem Gastspiel zu Gunsten des Kriegs-W.H.W. aufwartete.

Sesenheim spielte tapfer

Schirrheim—Sesenheim 3:1

Die Sesenheimer gingen kampfstufig ins Spiel, sodass die Schirrheimer, die eine neue Aufstellung ausprobierten, allerhand Mühe hatten, um die Sesenheimer niederzuringen.

Torsegen!

F. C. Hagenau—Wehrmacht 10:1

F. C. Hagenau Jun. — Schweighausen Jun. 5:1 Mit der annehmbaren Zahl von 17 Törchen wird vor allem der Zuschauer auf seine Rechnung gekommen sein.

* Strassburg, 23. September Nachdem die einzelnen elsässischen Städte bis jetzt die badischen Fussballer als Gäste empfangen hatten, traten vergangenen Sonntag die Elsässer in breiter Front im Nachbarbereich Baden an.

Glücklicher Sieg von Mannheim

Nach ausgeglichenem Spiel verlor Strassburg A 0:1

- irli - Mannheim, 21. September. Samstagabend, um 17,30 Uhr, fand obiges Winterhilfswerkspiel auf dem städtischen Stadion von Mannheim statt.

Strassburg: Hofmann, Lohr, Husser, Gruber, Heisserer, Brehm, Woehl, Ehrhard, Keller, Humbert, Harthong.

Mannheim: Fischer, Conrad, Jakob, Rohr, Rössling, Ramge, Siffling, Lipponer, Erb, Sälzler, Götz.

Sofort bei Beginn finden sich die Mannheimer gut zusammen und erzielen zwei Ecken, die jedoch verpufft werden.

Pforzheim nahm glänzend Revanche

Städteelf A verlor im zweiten Spiel 7:2 in der Goldstadt

- irli - Pforzheim, 22. September. Pforzheim stellte: Antenrieth (Sportclub), Kastner, Rau, Kemmler, Schnaidt, Schmid, Vogt, Knobloch, Fix 4 (alle F. C.), Hetzel (Birkenfeld), Durr (Germania Brötzingen).

Das Treffen wurde von Schiedsrichter Unverfehrt geleitet. Wir schicken voraus, dass sieben Tore entschieden des Guten zuviel sind.

Wie die Tore fielen: Sechste Minute: Rechtsausen flankt und Knobloch verwandelt unhalbar auf 2 m.

Begeisterung auf dem grünen Rasen für die nationalsozialistische Gemeinschaftsursorge einsetzten. Mit Stolz können die elsässischen Fussballspieler auf ihren ersten Einsatz in Baden zurückblicken.

wäre ein Unentschieden unbedingt von der Strassburger Mannschaft verdient gewesen. Mannheim hat wohl in dieser ersten Spielhälfte in der 26. und 42. Minute zwei ganz grosse Torchancen.

Sportbereichsführer Ministerialrat Herbert Kraft und Oberbürgermeister Renninger wohnten dem Treffen bei, das etwa 2000 Zuschauer auf die Beine brachte.

Rechtsausen Kinker hatten jedoch mit ihren weichen Torschüssen Pech und überdies war Schwarz in sehr guter Form.

Kurz nach Spielbeginn jagt Friess eine Bombe an den Posten und Trautmann verfehlt ebenfalls die Führung.

Ein gerechtes Unentschieden

Kehler Fussballverein—Stadtmannschaft Strassburg B 2:2 (1:1)

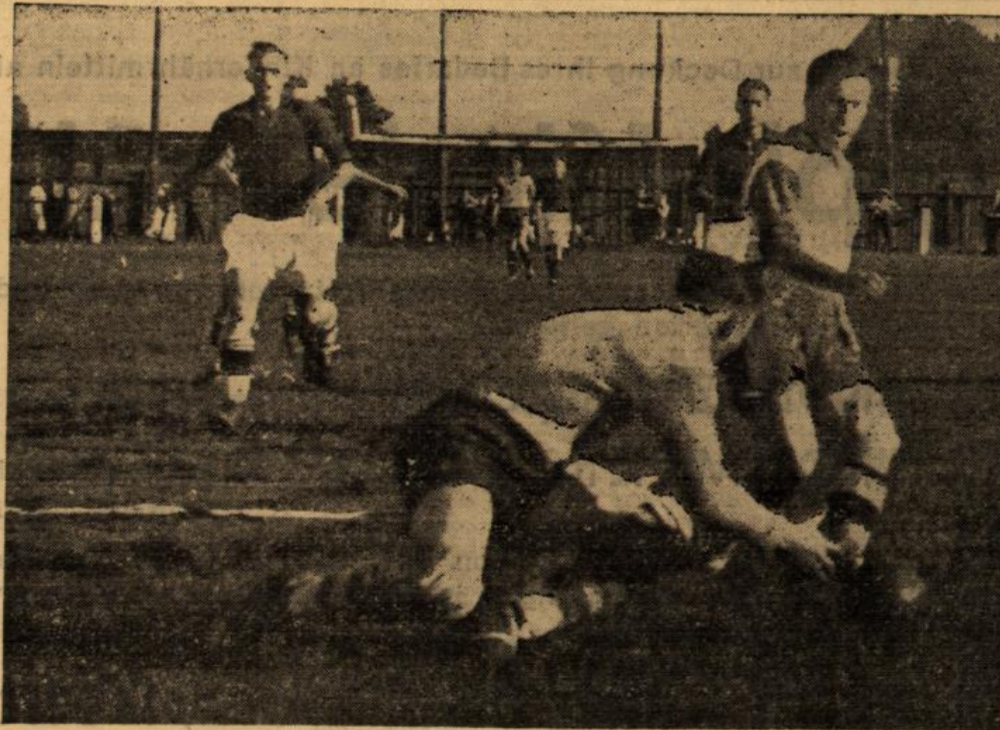
—es. Kehl, 23. September Die Mannschaften: Kehl mit Zeeb; Riesser, Glass; Walter, Metz, Kühner; Kinker, Schaetzle, Kopp, Hasenfuss, Friess.

Strassburg mit: Schwarz; Voillet, Schwenk; Kramer, Zeh (alle Frankonia), Meyer (RSC), Trautmann (06), Streicher, Gerber (alle Frankonia), Fettig (RSC), Wächter (Frankonia).

Zuschauer: 1000. Schiedsrichter: Hummel (Kehl).

Das gestrige WHW-Spiel in Kehl fand in festlichem Rahmen statt. In schmucker Sportkleidung, Strassburg in Rot-weiss, Kehl in Grün-weiss, durchzogen beide Mannschaften vor dem Spiel, von den Zuschauern lebhaft begrüsst, das Rheinstädtchen.

Sagen wir gleich, dass das Resultat ungefähr dem Spielverlauf entspricht, obwohl Kehl in der letzten halben Stunde durch überlegenes Feldspiel den Sieg hätte an sich reißen können.



Schwarz wartete mit glänzenden Paraden auf. Hier nimmt er dem Kehler Sturmführer Aufnahme: Amann den Ball vom Fuss.

weiter an sich zu arbeiten, um in Zukunft der grossdeutschen Sportklasse ebenbürtig zu sein.

Im Vordergrund stand natürlich das Mannheimer Treffen, das aber durch schlechte Bodenverhältnisse nie den erwarteten Schwung aufwies.

Mit einer hohen 6:0 Niederlage kehrte auch eine andere Strassburger Elf, die im wesentlichen aus Schiltigheimer Spielern bestand, aus Offenburg zurück.

Offenburg zwei Klassen besser

Offenburg—Strassburg 6:0

Auch in diesem zugunsten des Kriegs-W.H.W. veranstalteten Kräftemessen zweier Fussball-Auswahlmannschaften von Offenburg und Strassburg kamen die Zuschauer sportlich in jeder Hinsicht auf ihre Kosten.

Beide Mannschaften legten gleich ein flottes, zübiges Tempo vor, aus dem sich dann langsam die klassenmässige Überlegenheit der Offenburg herauschälte.

Nach Wiederbeginn gehen beide Mannschaften eifrig an die Arbeit. In Toresnähe fehlt aber beiderseits der gesunde Schuss.

Kehl hatte in Kopp einen ballsicheren und gut verteilenden Sturmführer, der jedoch zu oft das Schiessen vergass.

Schiedsrichter Hummel hatte keine Mühe, das Spiel sicher und einwandfrei zu leiten, da das Treffen sich in einem kameradschaftlichen Geist abwickelte.

Die Verteidigung war trotz einiger Fehlschläge auf der Höhe, unterstützt durch Zeh, der den gefährlichen Kehler Mittelstürmer zu stoppen versuchte.

Offene Stellen

Industrie Fotograf

für die Aufnahme grösserer Werkanlagen sofort gesucht. Elofferten unter 30087 an die Str. Neueste Nachrichten.

Poliere u. Sprengmeister

für Elsass, Lothringen und Reich, mit reichen Erfahrungen im Beton- und Eisenbetonbau gesucht. Vorzustellen bei N. B. G. WAYSS & FREYTAG A. G.

Vertreter gesucht

Wir suchen für das Elsass einen in allen Zweigen des Grobelsenshandels erfahrenen

Eisenhändler

und bitten Interessenten um ausführliche Angebote unter Beifügung eines Lichtbilds.

Remag Aktiengesellschaft

Eisengrosshandlung Ludwigshafen am Rhein (Sekretariat)

Buchdruckmaschinenmeister und Schriftsetzer

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einige Handsetzer und Drucker für Qualitätsbetrieb nach Stuttgart.

J. FINK, Druckerei, Stuttgart N

Buchdruck-Maschinenmeister

für Stoppzylinder und Zweitourmaschine. Erfahrung in Illustrations- und Katalogdruck erwünscht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an

Firma STÄHLE & FRIEDEL Grossdruckerei 090995 STUTTGART - S, Tübingerstrasse 53/57

Schleifer und Hilfsarbeiter

zum Anlernen, werden für sofort gesucht.

Gebr. Hoffmann Herdfabrik Pforzheim (Baden)

Putzmacherinnen und Pelznäherinnen

gef. Offerte an: Geschwister HOFFMANN Damenhüte und Pelze KARLSRUHE - Kaiserstrasse 122

FALZERINNEN und HEFTERINNEN

für die Buchbinderei sucht sofort DEUTSCHE VERLAGSANSTALT Stuttgart - O., Neckarstr. 121/123

Notariatssekretär

für Strassburg ges. Angeb. unt. 643 an die Strassb. N. N.

Heizer und Matrosen

für Rheinschiffahrt per sofort gesucht. Zu melden bei Rheinische Strassb.-Rheinhafen ehemals Le Rhine (hint. d. Illmühle), (30.074)

Alleinmädchen

mit nur gut. Zeugnissen, oder Anlernmädch. gesucht. Gef. Angebote m. Lichtbild u. Zeugnisabschrift an Frau Maria Hermann, Stuttgart-Degerloch, Silberpappelweg 17. (27.519)

Mädchen

tüchtig, in badischen Gelehrtenhaushalt (1 Schulkind) gesucht. Reisevergütung, Lebenssituation. Dr. K. K. Eberlein, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrichstrasse 1. (30.075)

Stellengesuche

In ganz OSTMARK bestens eingeführt, übernehme die Vertretung von massgebender Firma. Nur seriöses Angebot. M. RUDOLT, Wien 62/VII., Breite Gasse 1

Weinhandelsvertreter

für Mosel-, Eifel- und Nahegebiet sucht Verbindungen zu ersten Firmen der Wein-, Sekt- und Spirituosen-Branchen. Beste Beziehungen zum Grosshandel. Erste Referenzen auf Wunsch. Off. unt. N 20040 an d. Strbg. N. N.

WERTRETUNG

für Düsseldorf, Solingen und Remscheid von eingeführtem Handelsvertreter

1 Dragist 1 Bonbonkocher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Lohnansprüche sind zu richten an Zuckerwarenfabrik UNION G. m. b. H., Saarbrücken 3, Grossherzog Friedrichstr. 111.

Einigen Walzenriffer und mehrere Elektro-Monteur

gesucht. Julius Rixecker Elektro- und Maschinenbau Völklingen/Saar (27.518) Fürstenhausenerstrasse 12

Tüchtiger Küfer

für chem. Industrie nach KÖLN für sofort oder später gesucht. Offerten unter H 20058 an die Strassburger Neueste Nachr.

Lastwagenchauffeur

zum Bedienen der Kundschaft und für Lagerarbeiten. Branchenkundige Bewerbungen bevorzugt. Anfrage unter Z 20049 an die Strassb. Neueste Nachr.

Telefonist (in) Fakturist (in) Preparateur(trice) Drogist (in)

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse unter 632 an die Strassburger Neueste Nachr.

Jugendliche Stenotypistin-Fakturistin

deutsch und französisch, für sofort gesucht. Nur erste Kraft kommt in Frage. Adr. erf. unt. 511 a. d. Strassb. Neueste Nachr.

Hausgehilfin

in gepf. Haushalt nach Mannheim gesucht. 4 erwachsene Personen. Reise wird bezahlt. Kochkenntnis erwünscht. Auskunft erteilt Arbeitsamt, Abl. Hausangestelltenvermittlung.

Hausgehilfin

mit guten Kochkenntnissen, per sofort gesucht. Albert Loose, Frankfurt am Main, Feldbergstrasse 24. (30011)

Hausgehilfin

für kleine Familie in gepflegten Haushalt für dauernd gesucht. Druckereibesitzer ARTHUR ALBRECHT, Karlsruhe, Steinstrasse 23. (30099)

Hausgehilfin.

Tüchtiges Mädchen für guten Haushalt bei guter Unterkunft auf 1. Oktob. oder später nach Karlsruhe gesucht. Erste Referenzen auf Wunsch. Off. unt. F. 20.056 an d. Str. N. N. Zuverlässige (27.517)

Hausgehilfin

für Einfamilienhaus gesucht. Dr. STUBLE, Pullach bei München, Sonnenweg 6, Tel. 793329. (27.519)

Mädchen

tüchtig, in badischen Gelehrtenhaushalt (1 Schulkind) gesucht. Reisevergütung, Lebenssituation. Dr. K. K. Eberlein, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrichstrasse 1. (30.075)

Stellengesuche

In ganz OSTMARK bestens eingeführt, übernehme die Vertretung von massgebender Firma. Nur seriöses Angebot. M. RUDOLT, Wien 62/VII., Breite Gasse 1

Weinhandelsvertreter

für Mosel-, Eifel- und Nahegebiet sucht Verbindungen zu ersten Firmen der Wein-, Sekt- und Spirituosen-Branchen. Beste Beziehungen zum Grosshandel. Erste Referenzen auf Wunsch. Off. unt. N 20040 an d. Strbg. N. N.

WERTRETUNG

für Düsseldorf, Solingen und Remscheid von eingeführtem Handelsvertreter

1 Dragist 1 Bonbonkocher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Lohnansprüche sind zu richten an Zuckerwarenfabrik UNION G. m. b. H., Saarbrücken 3, Grossherzog Friedrichstr. 111.

Einigen Walzenriffer und mehrere Elektro-Monteur

gesucht. Julius Rixecker Elektro- und Maschinenbau Völklingen/Saar (27.518) Fürstenhausenerstrasse 12

Tüchtiger Küfer

für chem. Industrie nach KÖLN für sofort oder später gesucht. Offerten unter H 20058 an die Strassburger Neueste Nachr.

Lastwagenchauffeur

zum Bedienen der Kundschaft und für Lagerarbeiten. Branchenkundige Bewerbungen bevorzugt. Anfrage unter Z 20049 an die Strassb. Neueste Nachr.

Telefonist (in) Fakturist (in) Preparateur(trice) Drogist (in)

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse unter 632 an die Strassburger Neueste Nachr.

Jugendliche Stenotypistin-Fakturistin

deutsch und französisch, für sofort gesucht. Nur erste Kraft kommt in Frage. Adr. erf. unt. 511 a. d. Strassb. Neueste Nachr.

Hausgehilfin

in gepf. Haushalt nach Mannheim gesucht. 4 erwachsene Personen. Reise wird bezahlt. Kochkenntnis erwünscht. Auskunft erteilt Arbeitsamt, Abl. Hausangestelltenvermittlung.

Hausangestellte

Suche per sofort für meinen 4 Personen-Haushalt, in Mannheim a./Rhein, infolge Erkrankung meines Mädchens, tüchtige, selbständige

Hausangestellte

bei guter Behandlung. Pflichtjahr Mädchen als Stütze vorhanden. Angeb. mögl. mit Lichtbild bitte an Frau Friedrich KARCHER MANNHEIM Gärtnerei am Friedhof 3 (27.501)

Saubere Frau zum waschen

zum waschen ges. 2mal wöchentl. von 1 bis 6 Uhr. Angeb. unter 651 an die Strassburg. N. N.

Braves, fleissiges Mädchen

für Haushalt und Gärten gesucht. Günther, Friesenheim (Baden), Bahnhofstrasse 30. (27.501)

Elektrische Kaffeemasch.

Luxur u. Waage (2 Zentner) zu verk. Kaufhausgasse 13, I. Stock. (653)

Damenrad

zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 650 an die Strassburg. N. N.

Antiquitäten

alte Schmucksach. Zahngebisse, alte Uhren, Münzen, Möbel, Zinnfiguren, Kannen, Messer etc. M. HEIN, Finkweilerstr. 45. (449)

Möbeln

in ganzen Hausverkauf aller Art. Albert Weibel, Pflanzgasse Nr. 2, Schiltg. (1700)

Zu verkaufen

Wingarter, Grünbruchstr. 15. (1002)

Weintrauben

zu erhalten bei Wingarter, Grünbruchstr. 15. (1002)

Zu vermieten

Schöne 8-Zimmer-Wohnung m. Bad, Schlittgheimer Platz 11. (635)

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Mantuffel-Strasse 49 zu vermieten. Auskunft: Fernruf 410.00. (635)

Schöne 5-Zimmer-Wohnungen

Odilienbergnähe. Gelegenheit, sof. od. später zu vermieten. 3-Zimmer-Wohnung, K., Wass., Raum f. Kohlen u. Gart. 5 Min. v. Bahn u. Wald, geign. f. Alt. Beamten. Adr. erf. unter 631 in den Strassburger N. N. (585)

Hochmoderne 4-Zimmer-Wohnungen

sof. zu verm. Erf. Treuhänder Binz, Alter Weinmarkt, od. Zahnarzt Relascher, Blauwolkengasse 16. (384)

Bahnstationnähe: 2-Z.-Wohn. 3-Z.-Wohn.

mit Küche u. Bad. Gelegen. auf 1. 10. 40 zu verm. Ang. u. J. 20.059 an die Strassburg. N. N. (384)

2-Z.-Wohn.

zu vermieten. Schottergasse 4, Ruprechtstr. (219)

2 Zimmer

mit Küche u. Bad. Gelegen. auf 1. 10. 40 zu verm. Erf. Treuhänder Binz, Regenbogengasse 23, III. 11. (623)

Wiedereröffnung

ANTON SCHMITT

LEBENSMITTEL Metzgergiesen 4 30009

Gewerbeaufsichtsamt Strassburg

Neue Anschrift: Moltkestrasse 12 (früher Rue du Général Gouraud oder Poststrasse) Fernsprecher 278.07

Bismarckpl. Linie 2, 3 u. 15 Strassenbahnhaltestelle; Lameystr. Linie 2, 15 u. 10

Exportwaren aller Art

zum Inlandsverkauf freigegeben, sowie Solinger Stahlwaren, Haushaltsartikel, Werkzeuge, usw., laufend prompt lieferbar durch Joswich & Co., gegr. 1888

Grosshandel, Export, Import, Transit, HAMBURG 1, Ferdinandstr. 29 Tel.: Sammelnummer 32 71 53

Zuverlässige u. rührige VERTRETER gesucht.

Kaufgesuche

Sammlungen und Sätze kauft gegen sof. Kasse K. SCHOTT, STRASSBURG Adolf-Hitler-Platz. (18154)

Bin Liebhaber einer Dampf-lokomobile

20-40 PS. in gutem Zustand. Angebote unter O 20015 an die Strassburger Neueste N.

Elektrische Kaffeemasch.

Luxur u. Waage (2 Zentner) zu verk. Kaufhausgasse 13, I. Stock. (653)

Damenrad

zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 650 an die Strassburg. N. N.

Antiquitäten

alte Schmucksach. Zahngebisse, alte Uhren, Münzen, Möbel, Zinnfiguren, Kannen, Messer etc. M. HEIN, Finkweilerstr. 45. (449)

Möbeln

in ganzen Hausverkauf aller Art. Albert Weibel, Pflanzgasse Nr. 2, Schiltg. (1700)

Zu verkaufen

Wingarter, Grünbruchstr. 15. (1002)

Weintrauben

zu erhalten bei Wingarter, Grünbruchstr. 15. (1002)

Zu vermieten

Schöne 8-Zimmer-Wohnung m. Bad, Schlittgheimer Platz 11. (635)

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Mantuffel-Strasse 49 zu vermieten. Auskunft: Fernruf 410.00. (635)

Schöne 5-Zimmer-Wohnungen

Odilienbergnähe. Gelegenheit, sof. od. später zu vermieten. 3-Zimmer-Wohnung, K., Wass., Raum f. Kohlen u. Gart. 5 Min. v. Bahn u. Wald, geign. f. Alt. Beamten. Adr. erf. unter 631 in den Strassburger N. N. (585)

Hochmoderne 4-Zimmer-Wohnungen

sof. zu verm. Erf. Treuhänder Binz, Alter Weinmarkt, od. Zahnarzt Relascher, Blauwolkengasse 16. (384)

Bahnstationnähe: 2-Z.-Wohn. 3-Z.-Wohn.

mit Küche u. Bad. Gelegen. auf 1. 10. 40 zu verm. Ang. u. J. 20.059 an die Strassburg. N. N. (384)

2-Z.-Wohn. zu vermieten. Schottergasse 4, Ruprechtstr. (219)

2 Zimmer mit Küche u. Bad. Gelegen. auf 1. 10. 40 zu verm. Erf. Treuhänder Binz, Regenbogengasse 23, III. 11. (623)

Verloren

1 Paket mit Stoff zwisch. Strassb. u. Marlenheim verlor. Finder ist gebet., dasselbe bei Eugen Thomann, Marienstrasse 9, Str., abzugeben, da d. Verlierer, eine unben. Pers., d. Ware ersetzen muss. (661)

Tiermarkt

Schöne Kälberkuh mit Mutterkalb zu verkaufen. Adr. erf. unter 2004 in den Strassburger N. N.

Verloren

Entlaufen junger schwarzer HUND Rasse »Ric et Race Bitte abzug. geg. Belohn. Geleitstr. 5. (645)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Entlaufen junger schwarzer HUND Rasse »Ric et Race Bitte abzug. geg. Belohn. Geleitstr. 5. (645)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)

Verloren

Braun. Rebspischer unabh. gek. vor unged. 3 Woch., rot. Halsband. Abz. Schildgasse. Gesch. Büsingser. (630)